



## IT WAS JUST AN ACCIDENT

<b>Regie</b>	Jafar Panahi
<b>Mit</b>	Vahid Mobasheri, Maria Afshari, Ebrahim Azizi
<b>Land, Jahr</b>	IR, FR, LU, 2025
<b>Kinostart</b>	30.10.2025
<b>Format, Dauer</b>	Flat - 1:1.85, 103 Minuten
<b>Suisa-Nr.</b>	1022.598
<b>Homepage</b>	<a href="https://frenetic.ch/de/katalog/detail/it-was-just-an-accident-1318/">https://frenetic.ch/de/katalog/detail/it-was-just-an-accident-1318/</a>

Ein spannungsgeladenes Psychodrama zwischen Privatsphäre und Politik, getragen vom scharfen Blick eines der grössten zeitgenössischen iranischen Filmemacher.

### Inhalt

Iran, heute. Ein Mann trifft zufällig jemanden, den er für seinen ehemaligen Folterer hält. Doch angesichts dieses Familienvaters, der vehement bestreitet, sein Peiniger gewesen zu sein, kommen ihm Zweifel.

### Festivals

Festival de Cannes 2025 - Palme d'Or  
Locarno Film Festival 2025 - Piazza Grande  
Toronto International Film Festival 2025 - Special Presentation

### Pressestimmen

Panahi ist mit «It Was Just an Accident» einmal mehr das Kunststück gelungen ist, seine beissende, aber nie selbstgerechte Kritik am iranischen Regime (und an diktatorischen Verhältnissen im Allgemeinen) in eine Form zu giessen, die zugänglich ist.  
*WOZ*

Eingebettet in ein realistisch eingefangenes Umfeld entwickelt sich so ein von grossartig absurden Momenten durchzogenes moralisches Drama, bei dem nicht zufällig auch explizit auf Samuel Becketts "Warten auf Godot" verwiesen wird.  
*FILMNETZ*

Es ist der Humor, der dem Film eine gewisse Doppelbödigkeit verleiht und den Aktivismus ins Universelle überführt.  
*FREIBURGER NACHRICHTEN*

Ein Thriller um Schuld und Sühne, dessen Finale unter die Haut geht.  
*KULTURTIPP*

«It was just an accident» ist ein ebenso einfacher wie komplexer Film, in dem tragische Komik und indirektes Grauen sich auf einen seltsamen, bisweilen recht redseligen Tanz miteinander einlassen.  
*SENNHAUSER FILMBLOG*